

# 14. Wissenschaftliche Jahrestagung



## PROGRAMM

Die Registrierung ist am Freitag ab 9.30 Uhr geöffnet:  
Bitte vergessen Sie Ihre Buchungsbestätigung nicht!

### 12. Mai – Freitag

10.30 Uhr	<b>Begrüßung und Eröffnung</b>	Es begrüßen Sie <i>Tanja Brüning &amp; Frauke Schwier</i> von Seiten der DGKIM und es folgen Grußworte von <i>Heike Reinecke</i> aus dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW und der Techniker Krankenkasse
11.00 Uhr	<b>Selbstfürsorge – Gewalt und Drohungen gegen medizinisches Personal</b> <i>Pia Manjgo und Vertretungen des Projektes „Sicher im Dienst“</i>	Was passiert, wenn wir in unserer Funktion als medizinisches Fachpersonal angegriffen, beschimpft oder bedroht werden? Hier erfahren Sie mehr: Wie sie sich verhalten können? Was sie beachten sollten? Wie sie vorbereitet sind und wer sie unterstützen kann?
12.00 Uhr	<b>Mittagspause</b>	<i>Der DGKIM-Arbeitskreises Prävention trifft sich in geschlossener Runde.</i>
13.00 Uhr	<b>Aspekte der Kompetenzzentren für den medizinischen Kinderschutz – Zukunftsaussichten</b> <i>Sybille Banaschak, Mark Born, Anette Debertin und Elisabeth Mützel</i>	„Pseudonymisierte Beratung, Fortbildungen und mehr von Rechtsmedizin und Pädiatrie“, „(Zweit)Befund Kinderradiologie“, „Forensische Untersuchungen“, „Spezifische Fachberatung mittels Video-App“ uvm. sind Leistungen, die in einzelnen Bundesländern von Kompetenzzentren im Gesundheitssystem angeboten werden. Hier erfahren Sie, was für wen und wie es angeboten wird. Wir werden über Möglichkeiten und Grenzen im medizinischen Kinderschutz diskutieren.
14.15 Uhr	<b>Pause</b>	
14.45 Uhr	<b>Die Kindheit ist politisch!</b> <i>Sven Fuchs</i>	Kriege, Terror, Extremismus, Diktaturen und Gewalt als Folge destruktiver Kindheitserfahrungen: Sven Fuchs berichtet über seine Recherchen und stellt bekannte Personen vor.
15.20	<b>Psychische Misshandlung &amp; Emotionale Vernachlässigung in Kindheit und Jugend</b> <i>Vera Clemens</i>	Bedeutung und Folgen von psychischer Gewalt und emotionaler Vernachlässigung in Kindheit und Jugend: Worauf müssen wir im Gesundheitssystem achten? Wie erkennen wir was? Welche Möglichkeiten haben wir?
16.15 Uhr	<b>Pause</b>	
16.45 Uhr	<b>Kinderschutz bei Kindern mit chronischer Erkrankung und Behinderung</b> <i>DGKIM-Arbeitskreis Prävention, vertreten durch Lotti Simon-Stolz, Hauke Duckwitz, Stephanie Boßerhoff, Grazyna Teichert und Jo Ewert</i>	„Kinderschutz bei chronischer Erkrankung und Behinderung“: Der Arbeitskreis Prävention wird den neuen Leitfaden der DGKIM vorstellen. Zielgruppe sind Kinder mit chronischer Erkrankung und Behinderung und deren Geschwisterkinder. Wir diskutieren dazu und berücksichtigen u.a. die Schnittstelle zur Kinder- und Jugendhilfe.
18.00 Uhr	<b>Verabschiedung</b>	

Der Gesellschaftsabend findet am 19.00 Uhr im Zims am Heumarkt, statt.

### 13. Mai – Samstag

8.30 Uhr	<b>Begrüßung</b>	
8.45 Uhr	<b>Best of Herrmann: Literatur</b> <i>Bernd Herrmann</i>	Der Klassiker der Jahrestagung: Was gibt es Neues in der Literatur?
9.00 Uhr	<b>Kinderschutz an Kliniken – Nachsorge und Entlassmanagement</b> <i>Jürgen Freiberg, Sabine Ahrens-Eipper und Bodo Kuhn</i>	KWG: Wie geht es nach der Entlassung weiter? Was können und müssen wir tun? Hört medizinischer Kinderschutz nach der Entlassung Schwerpunkt psychotherapeutische Versorgung: Übergang und Schnittstelle zur Psychotherapie Opferentschädigungsgesetz (OEG): Was muss ich wissen und worüber kann und sollte ich informieren?
10.30 Uhr	<b>Pause</b>	
11.00 Uhr	<b>Herausforderung: Selbstverletzendes Verhalten und Mutproben bei Jugendlichen</b> <i>Nadine Wilke-Schalhorst und Eva Seeger</i>	Challenges – social Media – Gefährliche Trends des selbstverletzenden Verhaltens bei Kindern/Jugendlichen: Worauf müssen wir achten? Worin liegt die Motivation für selbstverletzendes Verhalten? Was können und sollten wir tun?
12.00 Uhr	<b>Henry-Kempe-Ehrung</b>	Es werden herausragende Leistungen im medizinischen Kinderschutz geehrt: Wir freuen uns auf diese Ehrung! <i>Der DGKIM-Arbeitskreises Kooperative Studien trifft sich in offener Runde.</i>
12.15 Uhr	<b>Mittagspause</b>	
13.15 Uhr	<b>Neues von der DGKIM</b> <i>Bernd Herrmann, Nadine Weber-Kroschke, Tanja Brüning, Frauke Schwier</i>	Lassen Sie sich überraschen und freuen Sie sich auf unsere ersten Preisträger:in für den Forschungspreis Kinderschutzmedizin, gefördert von der Kroschke-Kinderstiftung.
14.00 Uhr	<b>Sexualisierte Gewalt in Medien</b>	Sexualisierte Gewalt in Medien: Welche Erwartungen richten sich an das Gesundheitssystem, um Kinder und Jugendliche zu schützen?
14.30 Uhr	<b>Pause</b>	
14.45 Uhr	<b>Kinderschutz aus verschiedenen Blickwinkeln</b> <i>Bernhard Hemming und Vertretungen aus dem Chimps-NET</i>	Kinderschutz in der Allgemeinarzt-Praxis und Erfahrungen aus dem Chimps-NET.
15.30 Uhr	<b>Fallvorstellungen</b>	Medizinische Kindesmisshandlung - Betreuung von Familien mit „Münchhausen by proxy Syndrom“ ... und ein kleiner Ausblick, was in diesem und nächsten Jahr noch von Interesse für Sie sein kann.
15.45 Uhr	<b>Verabschiedung</b>	

Der Veranstalter weist darauf hin, dass Programmänderungen möglich sind.

## Referent:innen

Dr. med. Sabine Ahrens-Eipper (Gemeinschaftspraxis für Psychotherapie in Halle an der Saale)  
Prof. Dr. med. Sibylle Banaschak (Universität Köln, Institut für Rechtsmedizin)  
PD Dr. med. Mark Born (Universitätsklinikum Bonn, Klinik für Diagnostische und Intervent. Radiologie)  
Dr. med. Stephanie Boßerhoff (Marien-Hospital Wesel, Sozialpädiatrisches Zentrum)  
Dr. med. Tanja Brüning (Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln)  
Jun.-Prof. Dr. med. Vera Clemens (Universität Ulm, Kinder- und Jugendpsychiatrie)  
Prof. Dr. med. Anette Debertin (Med. Hochschule Hannover, Institut für Rechtsmedizin)  
Dr. med. Hauke Duckwitz (Düsseldorf Sana Krankenhaus Gerresheim, Kinderneurologisches Zentrum)  
Dr. med. Jo Ewert (Uniklinik Hamburg-Eppendorf, Klinik für Kinder und Jugendliche)  
Jürgen Freiberg (Uniklinik Bonn, Klinik für Kinder und Jugendliche)

Sven Fuchs (Gewaltforscher und Psychohistoriker)  
Prof. Dr. med. Bernhard Hemming (Allgemeinmedizin und Familienmedizin, Fliedner Fachhochschule Düsseldorf)  
Dr. med. Bernd Herrmann (Klinikum Kassel, Kinder- und Jugendklinik)  
Bodo Kuhn (Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeits- und Sozialrecht, Referent Weißer Ring Akademie)  
Pia Manjgo (Kinderklinik St. Marien Landshut)  
Prof. Dr. med. Elisabeth Mützel (LMU München, Institut für Rechtsmedizin)  
Heike Reinecke (Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW)  
Frauke Schwier (Deutsche Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin)  
Dr. med. Eva Seeger (Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie)  
Dr. med. Grazyna Teichert (Praxis für Psychiatrie und Psychotherapie in Niederkassel)  
Dr. med. Nadine Wilke-Schalhorst (Lübeck Universitätsklinikum S.-H. Campus Lübeck, Institut für Rechtsmedizin)

## Informationen

Wir begrüßen Sie zur 14. Jahrestagung und freuen uns, dass wir uns endlich wieder in Präsenz austauschen können.

Wir werden uns auf der Jahrestagung mit den Dos and Don'ts im medizinischen Kinderschutz beschäftigen. Dabei widmen wir uns Themen wie "Kompetenzzentren für Kinderschutz im Gesundheitssystem", die "Schnittstelle zwischen Medizin und Psychotherapie", "Psychische Misshandlung und emotionale Vernachlässigung" oder auch "sexualisierte Gewalt in Medien".

Auch in diesem Jahr wird eine Person für ihr Engagement im Kinderschutz geehrt und erstmalig vergeben wir einen

Forschungspreis für Kinderschutzmedizin. Der Preis ist gefördert von der Kroschke-Kinderstiftung. Sie können sich noch bis zum 31.03.23 dazu bewerben!

Der neue DGKIM-Leitfaden „Kinderschutz bei chronischer Erkrankung und Behinderung“ wird vorgestellt und diskutiert sowie viele andere Themen.

Wir sehen uns in Köln.  
Ihre Frauke Schwier

## Online-Anmeldung

Die Online-Anmeldung zur Jahrestagung



erfolgt hier:  
<https://express.com/eria/df/online/index.php?sub=9.35>

## Adressat:innen

Die Jahrestagung richtet sich an alle Fachkräfte des Gesundheitssystems, der Kinder- und Jugendhilfe, der Rechtswissenschaften sowie der Polizei und für alle, die sich für den medizinischen Kinderschutz interessieren.

## Tagungsort

Dorinth, Köln Messe  
Deutz-Mülheimer Straße 22 – 24  
50679 Köln (Messe)

## Übernachtungsmöglichkeiten

Der Tagungsort bietet ein Zimmerkontingent bis zum 30.03.23 an. Reservierungsanfragen können direkt über folgende Internetseite gestellt werden: <https://hotel-koeln-messe.dorinth.com/de/>

Weitere Möglichkeiten finden Sie über:  
<https://www.koeln.de/hotels>

## Forschungspreis Kinderschutzmedizin

Der DGKIM ist es ein Anliegen, wissenschaftliche Arbeit im medizinischen Kinderschutz zu stärken. Ausdrücklich bedanken wir uns bei der Kroschke Kinderstiftung, die es möglich macht, einen Forschungspreis für Kinderschutz in der Medizin auszusprechen.

Bewerbungen werden bis zum 31.03.23 von der DGKIM Geschäftsstelle entgegengenommen.



Weitere Informationen finden Sie hier:  
<https://www.dgkim.de/inf/inf/in/forschung/kroschke-forschungspreis-fuer-kinderschutz-in-der-medicin>

## Gesellschaftsabend

Zeit für einen weiteren Austausch bietet unser Gesellschaftsabend am Freitag ab 19 Uhr im Zims am Heumarkt mit Getränken und Buffet. Der Beitrag beträgt 65 Euro pro Person. Ab 22 Uhr lädt das Zims zum Tanz ein.

## Stornierungsbedingungen

Bei Abmeldungen bis zum 28.04.2023 berechnen wir eine Abmeldungsgebühr von € 20,00. Bei späteren Abmeldungen muss der volle Teilnahmepreis gezahlt werden.

## Förderung



Die Jahrestagung wird von der Techniker Krankenkasse unterstützt.

## Tagungsbeitrag

Es besteht ein Frühbucher-Rabatt bis zum 15.03.2023!

Die Tagungsbeiträge sind wie folgt gestaffelt:

Anmeldung	bis	ab
	15.03.23	16.03.23
Nicht-Mitglieder	245 €	285 €
DGKIM Mitglieder	195 €	235 €
Students	110 €	130 €

## Fortbildungspunkte

Es sind Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt. Vergessen Sie nicht Ihren Barcode zur Veranstaltung mitzubringen.

## Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für  
Kinderschutz in der Medizin  
E-Mail: [info@dgkim.de](mailto:info@dgkim.de)  
[www.dgkim.de](http://www.dgkim.de)

## Werden Sie Mitglied



Die Deutsche Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin, kurz DGKIM, vertritt alle Fachbereiche und Fachdisziplinen im Gesundheitssystem und wurde am 17.05.2008 in Kassel. Gemeinsames Ziel ist die praktische, klinische und wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Erkennung und Verhinderung von Gewalt und Vernachlässigung von Kindern und Jugendlichen zu fördern.

Die DGKIM versteht sich als der ordentliche Vertreter des medizinischen Kinderschutzes in Deutschland und lädt Sie ein, Teil ihrer Gemeinschaft zu sein. Machen Sie einen ersten Schritt, um selbst eine Kinderschützerin zu werden, indem Sie Mitglied der DGKIM werden.

Sie haben Zugriff auf aktuelle Publikationen zum Thema und sind im E-Mail-Verteiler der DGKIM und werden so über aktuelle Veränderungen im Themenbereich informiert. Sie können vergünstigt an den Jahrestagungen der DGKIM und an Fortbildungsveranstaltungen, der mit der DGKIM kooperierenden Gesellschaften teilnehmen.

Voraussetzung zur Mitgliedschaft ist die Tätigkeit im Bereich des medizinischen Kinderschutzes.



<https://dgkim.de/vereinbeitragsantrag>